

Fortsetzung des Artikels aus Nr. 40 der „Gartenbauwirtschaft“

Verwendungsmöglichkeiten des Torfkompustes

Von Prof. Dr. Reinhold, Bismilg

Es wurden bereits Beispiele gebracht, daß der Torfkompust bei Stallmangel an der Stelle verwendet werden könne, ohne daß deswegen eine Ertragssteigerung erwartet werden müßte.

Es wurde weiter die Frage geprüft, inwieweit Torfkompust für die Gurtenerbe verwendet werden kann. Diese Versuche liefen zwei Jahre zu späten Gurten (2. Satz) im Haus bei Mai- bis Juni-Ausläuten.

Table with 4 columns: Versuch, Gurtenerbe, Torfkompust, Ertrag. Shows yield data for two trials comparing fertilizer and peat compost.

Torfkompost ist hiernach als eine hervorragende Gurtenerbe anzusehen; die zum Vergleich herangezogene Gurtenerbe war sorgfältig aus 1/2 Mist, 1/3 humoser Rasenerde und 1/3 guten Mutterbodens angelegt worden.

Auch als Frühbeeterde hat sich der Torfkompust durchaus bewährt. Auf jedes holländische Fenster wurden 100 Liter Torfkompust gegeben.

Table with 4 columns: Erträge je Fenster, 1. Jahr, 2. Jahr, Gierfrucht. Shows yield data for early beds with and without peat compost.

*) Eine schlechte Herkunft der Sort „Konkurrent“, die im Ertrag gar nicht betriebliege.

Wir stellen eine ausgezeichnete Düngewirkung bei der ersten Kultur (Kastengurten) fest. Eine Nachwirkung ist beim Treibhohlrabi nicht mehr zu erkennen.

Eine hervorragend düngende Eigenschaft hat der Torfkompust als Kopfdünger, so zu Tomaten, Gierfrucht, Paprika und selbstverständlich auch zu Treibgurten.

Die Verwendung als Topferde wurde in einem Versuch zur Tomatenpflanzenanzucht geklärt. Die Tomatenpflanzen wurden aus dem Pflanzkasten in 13-cm-Töpfe gepflanzt, die je 1 Liter Erde faßten.

Table with 2 columns: Stallmist, Torfkompust. Shows weight of fertilizer used in the tomato experiment.

Es zeigt sich deutlich die Überlegenheit des Stallmistes, die dadurch erklärt werden kann, daß die Nährstoffe im zeretzten Stallmist weniger leicht ausgewaschen wurden als die im Torfkompust.

Sonderfragen der Torfkompustbereitung Solche Sonderfragen treten auf, wenn die Frage der Verwertung anderweitiger düngender Stoffe beantwortet werden soll.

zur Torfkompustherstellung verwendet werden. Die Verwendung von Gaswasser kommt nur für den Gärtnerbetrieb in Betracht, der seinen Betrieb in der Nähe einer Gasfabrik hat.

Eine weitere Möglichkeit, Torfkompust herzustellen, besteht in der Verwendung der Fäkalien. Einen solchen Fäkalitorfkompust stellte ich her, indem der Torfmüll in einer Aufschwemmung, bestehend aus einem Teil Fäkalien und 7 Teilen Wasser ansetzt in reinem Wasser getränkt wurde.

Table with 5 columns: Fäkalitorfkompust, 1. Jahr, 2. Jahr, 3. Jahr, zusammen. Shows yield data for fertilizer compost over three years.

Diese ausgezeichnete Gesamtleistung wird bei Vergleich mit den oben bereits angegebenen Ertragszahlen dieses Versuches nur durch Stallmist + NPK übertroffen.

Nicht brauchbar erscheint der Fäkalitorfkompust für reine, unverdünnte Verwendung, so z. B. als Gurtenerbe. Hier brachte der Fäkalitorfkompust nur 88,8% des Ertrages der Gurtenerbe und nur 63,6% des Ertrages eines Mineraldünger-Torfkompostes.

Schließlich möchte ich hier noch auf eine hervorragende Möglichkeit der Torferwertung hinweisen,

nämlich die der Streckung des Betriebskompostes. Das vorteilhafte Vermögen des Torfmülls, sehr viel Flüssigkeit aufzusaugen zu können, müssen wir uns zunutze machen.

Table with 2 columns: angebündelt, 10 kg Kompost mit Torf + NPK angelegt je m². Shows yield data for different compost treatments.

Die ertragssteigernde Wirkung des Kompostes für die Freilanddüngung ist durch die Ferkelung mit dem Torf erheblich verbessert worden.

Ich komme zum Schluß. Es konnte gezeigt werden, daß der Torfkompust uns mit denkbar gutem Erfolg zur Überwindung des Stallmist- und Kompostmangels in unseren Betrieben verhilft.

Die vorstehenden Ergebnisse sind ein kleiner Auschnitt aus der Fülle des Materials, das in den letzten Jahren mit tatkräftiger Förderung durch den Forschungsdienst erarbeitet werden konnte und demnächst veröffentlicht wird.

An Stelle des Superphosphates können auch andere Phosphorsäuredünger verwendet werden, so z. B. Amoniumphosphat oder Thomasmehl. Letzteres ist heute noch verhältnismäßig am leichtesten erhältlich.

Frostspannerbekämpfung getreuliche Pflicht

Um die Obsternte des nächsten Jahres sicherzustellen, muß die Bekämpfung des Frostspanners energisch durchgeführt werden. Deshalb hat das Pflanzenzüchteramt der Landesbauernschaft Westfalen beantragt, daß für die Kreise mit stärkerem Obstbaumbestand die Zwangsleistung der Bäume vorgeschrieben werden soll.

Vorsicht bei neuen Vertragsabschlüssen

Kriegszeiten waren bisher erfahrungsgemäß Zeiten der Konjunktur für unlaute Unternehmungen und solche Geschäftsläufe, die die wirtschaftliche Not vieler Volksgenossen zu ihrem Vorteil ausbeuten zu können glaubten.

diesen Zweck besonders ergangene Gesetze und deren kraftvolle Handhabung dafür sorgen wird, daß Rücknehmern des Krieges die Lust an dunklen Geschäften im allgemeinen vergeht.

Trotzdem mögen aber alle Volksgenossen — vor allem Ehefrauen, deren Ehemänner zum Heeresdienst und zu sonstigen kriegswichtigen Dienstleistungen einberufen sind — vorzögerlich ermahnt werden, bei Abschluß von Verträgen mit Vorsicht und Überlegung zu handeln.

Kreisbauernschaften im wiedergewonnenen Westpreußen

Der „Landstand“, das Organ des bisherigen Danziger Nährstandes, teilt eine Liste der kommunalpolitischen Kreisbauernführer und Kreisbauernschaften im besetzten Gebiet mit.

Berichtigung

In Nr. 39 der „Gartenbauwirtschaft“ brachten wir eine Mitteilung über die Abrechnung der Bezirksabgabestellen. Hierzu wird festgestellt, daß die Höhe der Ausgleichsabgabe nur noch RM. 0,20 beträgt.

Wichtig für Kraftwagenbesitzer

Schwere Personenvagen verschwinden

In den Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über die Weiterbenutzung von Kraftfahrzeugen (mit rotem Winkel) hatte der Reichsverkehrsminister bestimmt, daß Personenkraftwagen mit einem Hubraum von mehr als 2 1/2 Liter Inhalt nur ausnahmsweise zur Weiterbenutzung zugelassen werden.

Leistungsfähigkeit auf Treibgas umstellen

Für Kraftwagen hat ein Erlass des Reichsverkehrsministers die Umstellung auf den Antrieb mit gasförmigen Kraftstoffen (Flüssiggas) ab 1. Oktober veranlaßt. Es wird hierdurch ohne Zweifel eine wesentliche Entlastung des privatwirtschaftlichen Treibstoffverbrauches erzielt werden.

Zunächst gilt die Umstellung des Reichsverkehrsministers für schwere Vergaser-Kraftwagen bis zu einer zulässigen Belastung von 1 1/2 t herab, sowie für Zugmaschinen und Sattelschlepper mit Vergasermotor.

Die Umstellung auf gasförmige Kraftstoffe hat in der Weise zu erfolgen, daß eine Rückhaltung auf Betrieb mit flüssigem Kraftstoff jederzeit möglich ist, um die Einsatzbereitschaft dieser schweren Kraftfahrzeuge für den Wehrdienst im Notfall sicherzustellen.

Da das Reg. der vorhandenen Flüssigkeitslager noch nicht so dicht ist wie das der Benzin-Tankstellen, wird diese Umstellung zunächst die Fahrzeuge erfassen, deren regelmäßiger Standort in etwa 10 km von der nächsten Gas-Tankstelle entfernt ist.

An Stelle des Superphosphates können auch andere Phosphorsäuredünger verwendet werden, so z. B. Amoniumphosphat oder Thomasmehl. Letzteres ist heute noch verhältnismäßig am leichtesten erhältlich.

An Stelle des Düngestoffes kann mit ungefähr gleichem Erfolg auch schwefelsaures Ammonium in den Torfkompust gegeben werden. Es ist zu bedenken, daß schwefelsaures Ammonium weniger Stickstoff enthält, und daß eine dementsprechend höhere Düngemenge in den Kompost zu verabfolgen ist.

Kasko- und Haftpflichtversicherung

Wichtig für Kraftfahrer ist noch die Neuregelung der Kasko- und Haftpflichtversicherung für stillgelegte Wagen. Nach der Verordnung vom 8. 10. 1939 bleiben die Kasko- und Haftpflichtversicherung mit der Maßgabe aufrecht erhalten, daß sich die Verträge um die Dauer der Stilllegung verlängern.

Wird das Kraftfahrzeug von einer staatlichen Stelle in Benutzung genommen ohne Kauf, ruht während dieser Zeit die gesamte Versicherung (Minderbetrag 5. April 1939). Der Versicherungs-gesellschaft ist Mitteilung zu machen.

Anhänger von Kraftfahrzeugen werden von dieser Regelung mitexfakt. We.

Erleichterungen bei den Prüfungen zur praktischen Berufsausbildung

Die Erfordernisse der Zeit verlangen eine möglichst schnelle und einfache Abwicklung in der praktischen Durchführung aller Prüfungen. Aus diesem Grunde hat der Reichsnährstand folgende Erleichterungen zugelassen:

- 1. Die Herbstprüfungen sind nach Möglichkeit sofort als Rotprüfungen durchzuführen.
2. Die Zahl der Prüflinge kann überschritten werden.
3. Die Zusammenlegung des Prüfungsausschusses genügt, wenn diesem mindestens drei Personen angehören.
4. Lehrlinge sollen nach Möglichkeit nicht in ihrem Lehrbetrieb geprüft werden.
5. Weitere Erleichterungen (Erlaß der schriftlichen Prüfungsarbeiten) werden dem pflichtgemäßen Ermessen der leitenden Prüfungsstelle anheimgestellt.
6. Den Zeugnissen ist ein entsprechender Vermerk — z. B. Ausfall der schriftlichen Arbeiten — nicht beizufügen.

Eine beratige Erleichterung ist selbstverständlich auf die technische Durchführung der Prüfung anzuwenden. Eine Erleichterung in der Aufgabenteilung darf darunter nicht verstanden werden, da sonst ein nicht erwünschtes Absinken in den Leistungen zu verzeichnen wäre.

Besondere Einzelheiten sind von den Landes- bzw. Kreisbauernschaften zu erfahren.

Liske, dipl. Gartenbauingenieur, Berlin.



Abb. links: Versuch mit steigenden Torfkompustgaben. Das rechte Gefäß enthält reinen Torfkompust. Dem Torfkompust waren 0,8 kg von jedem Reineisendünger je m² zugelegt worden.



Abb. rechts: Versuch mit steigenden Torfkompustgaben. Das rechte Gefäß hat wiederum reinen Torfkompust erhalten. Es waren hier 1,0 kg von jedem Reineisendünger je m² in den Torfkompust hineingegeben worden.